

Galerie Gisela Clement

The World We Live In
Matthew Northridge

Seit 2006 entstehen die Collagen des amerikanischen Künstlers Matthew Northridge, in denen stark idealisierte Fotografien von Natur als Hintergrund für abstrakte Formengebilde dienen. Bereits zum dritten Mal zeigen wir die Collagen in der Galerie – erstmals jedoch in einer Einzelausstellung.

„The World We Live In“ ist eine unlimitierte Serie, die sich immer wieder neu aus dem Konvolut an gefundenen Papierresten und ausgetrennten Seiten mit Landschaftsfotografien des Künstlers erfindet. Titelgebend ist eine Wissenschaftsreihe des amerikanischen LIFE Magazins aus den 1950er-Jahre, die den damaligen Lesern mit einer Mischung aus fotografischen und künstlerischen Abbildungen alles rund um unsere Erde, vom Weltraum, über Dinosaurier bis in die Tiefen des Meeres, erklärte. Auch in den Collagen von Matthew Northridge bleibt ein wesentliches Moment dieser Zeitschriftenreihe aus den 1950er-Jahren erhalten: künstlicher und scheinbar realer Lebensraum gehen eine inspirierende Symbiose ein.

Die herausgetrennten Seiten, die als Hintergrund für die Collagen dienen, zeigen verschiedenste Landschaften aus der ganzen Welt: Schnee bedeckte Bergspitzen, Wüste, Bachläufe im Wald... Gemeinsam ist ihnen allen jedoch ein gewisser Caspar-David-Friedrich-Effekt – die Beschaffenheit des Papiers, Farbigkeit und der gewählte Bildausschnitt romantisieren die Landschaften und lassen vom wirklichen Ort nur ein Abziehbild zurück. Es könnte Ihnen also genauso ergehen wie einst John Ruskin, der vergebens versuchte, die Orte aufzusuchen, die William Turner in seinen Malereien wiedergab.

Die geometrischen, teils an die 50er-Jahre erinnernden Papierkompositionen im Vordergrund legen sich über diese Landschaften und lassen ihrerseits eine eigene Welt entstehen. Waren die Formen in der letzten Ausstellung (2015) eher abstrahierend und in den Hintergrund eingefügt, zeichnen sie sich heute durch eine größere Flächigkeit und strahlende Farbigkeit aus. Ihre Ästhetik erinnert viel stärker an unseren Lebensraum, als die Landschaften im Hintergrund und wurde vom Künstler mit der von „Billboards“ (Matthew Northridge, NY Arts Magazine) verglichen. Inwiefern die unmittelbare Lebenswelt des Künstlers in die Kompositionen der Collagen einfließt, wird im Interview mit Matthew Northridge näher beleuchtet.

Matthew Northridge wurde 1974 in Manchester, New Hampshire, USA geboren und lebt und arbeitet heute in New York. Seine Werke sind in mehreren institutionellen Sammlungen vertreten, darunter das Museum of Contemporary Art San Diego und The Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington, und wurden bereits in ganz Amerika und in letzter Zeit auch vermehrt in Europa ausgestellt.